



PRESSEMITTEILUNG

SOLARIS BUS & COACH - POSITIVE JAHRESBILANZ 2003

Bolechowo, 14.01.2004

Solaris Bus & Coach, der polnische Busproduzent, hat das vergangene Jahr mit einer positiven Bilanz abgeschlossen. Das Unternehmen hat seine Position als Marktführer im Bereich Stadtbusse in Polen bestätigt und zugleich den

Exportanteil in Europa erhöht. Solaris Bus & Coach ist einer der wenigen Bushersteller in Europa, die Gewinn erwirtschaften. Zum Ende des Jahres 2003 wurde das Stammkapital der Gesellschaft erhöht und beträgt derzeit ca. 30% der Bilanzsumme. Das Unternehmen hat eine etablierte Position auf dem polnischen Markt und expandiert mit Erfolg in Europa.

KONSEQUENTE EXPORTENTWICKLUNG

Wie schon in den letzten Jahren, war auch im Jahr 2003 die Exportsteigerung für Solaris Bus & Coach von sehr großer Bedeutung und brachte eine Steigerung des Auslandsverkaufs um 34%. Der Anteil des Exports am Gesamtverkauf der Firma ist von 52% im Jahr 2002 auf 60% im Jahr 2003 gestiegen. Sein Anteil am Umsatz ist entsprechend von 56% im 2002 auf 70% im Jahr 2003 gewachsen. Zu den größten Abnehmern der Firma gehörten im letzten Jahr Deutschland, Lettland und Tschechien. Besonders bemerkenswert ist der Erfolg des polnischen Busherstellers auf den Märkten von Westeuropa, die traditionell von Großkonzernen dominiert werden. Auf dem deutschen Markt, wo sich die Unternehmen EvoBus und NEOMAN 96% des Marktes teilen, erringt Solaris Bus & Coach nun immer größere Akzeptanz. Von den restlichen 4% der Marktanteile hat Solaris Bus & Coach den größten Teil. Ein weiterer Erfolg der Solaris Bus & Coach war im vergangenen Jahr der Verkauf ihrer Produkte in der Schweiz, in Italien, Frankreich, und Schweden. Einer besonders großen Nachfrage erfreuten sich die Trolleybusse. 30 Fahrzeuge dieses Typs hat Rom (Italien) für sein neu ausgebautes Oberleitungsnetz bestellt. Weitere 100 Solaris Trolleybusse wurden nach Riga (Lettland) verkauft.

Im Jahr 2003 wurde das europäische Verkaufsnetz von Solaris Bus & Coach intensiv ausgebaut. Regionalvertreter der Firma sind mittlerweile in den meisten Ländern Europas tätig. Auch der Service des Unternehmens wurde erweitert. Im vergangenen Jahr hat Solaris Bus & Coach einen Kooperationsvertrag mit dem deutschen Unternehmen Lex & Hesse unterzeichnet. Die Firma aus Dresden beliefert nun die Kunden von Solaris Bus & Coach mit Ersatzteilen in ganz Deutschland.

DER ERFOLG DES VACANZA

Das Jahr 2003 hat Solaris Bus & Coach einige Marketingerfolge gebracht. So hat der Reisebus Solaris Vacanza 12 an dem renommierten Wettbewerb "Coach of the Year" teilgenommen und den zweiten Platz erzielt. Selbst die Qualifizierung unseres Busses für die fünf besten Busse in Europa war für uns eine große Ehre.- kommentiert Krzysztof Olszewski - Unsere Bestrebungen nach der höchsten Qualität, interessantem Design und moderner Konstruktion sind bemerkt und geachtet worden. Die Auszeichnung ist für uns von großer Bedeutung und wir hoffen, dass sich dies bald auf weitere Bestellungen unserer Kunden übertragen wird. Das Interesse der Kunden an dem Solaris Vacanza ist nach der Premiere der 13 m langen Version auf der Fachmesse Bussworld in Kortrijk (Belgien) deutlich gestiegen.

MARKTFÜHRER IN POLEN

Mit 103 im Jahr 2003 verkauften Bussen (davon 97 Stadtbusse) hat Solaris Bus & Coach über 30% Marktanteil in Polen erreicht und damit die Position des Marktführers erzielt. Die Anzahl der Ausschreibungen für Stadtbusse ist gering. Grund dafür ist der Sparzwang in vielen polnischen Gemeinden, die mit jedem Cent rechnen müssen. Trotzdem konnten wir in diesem Jahr genauso viele Busse wie im letzten Jahr verkaufen und damit die Position des Marktführers behaupten. Die Lage auf dem Markt der Reisebusse ist ebenso schwierig. Trotzdem haben wir im Jahr 2003 weitere neun Solaris Vacanza verkauft.- so der Präsident von Solaris Bus & Coach, Krzysztof Olszewski.

Ein gutes Zeichen für das beginnende Jahr 2004 war die Unterzeichnung des Vertrages mit der Stadt Krakau. 50 Stadtbusse Solaris Urbino 12 werden in diesem Jahr nach Krakau geliefert, die Endmontage findet vor Ort statt.

Solaris Bus & Coach ist auf dem europäischen Markt einer der Bushersteller, der sich mit der höchsten Entwicklungsdynamik auszeichnet. Die Pläne der Gesellschaft für 2004 sehen eine weitere Exportsteigerung bis auf 400 Busse vor. Im gleichen Maß wird auf die Rolle des Marktführers in Polen gesetzt. Wichtig sind auch neue Investitionen. Die Steigerung des Verkaufs und der Produktion setzt den Ausbau weiterer Fertigungshallen voraus.- betont der Präsident von Solaris Bus & Coach. Diese Investition wollen wir in der zweiten Hälfte des Jahres 2004 beginnen. Doch die Grundvoraussetzung für den Erfolg des Unternehmens ist die höchste Qualität seiner Produkte. Diese fand ihren Ausdruck in der Zertifizierung ISO 9001:2000, ausgestellt von der renommierten Lloyd's Register Quality Assurance Ende 2003.

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski

Institutional Partnerships and External Relations Director
Tel.: +48 61 66 72 347
Mobil: +48 601 652 179
Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

Über die Firma

Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbussen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.